

Neue Servo-Pressenstraße bei Skoda jetzt im Vollbetrieb

Am Skoda-Stammsitz in Mladá Boleslav hat die hochmoderne Servo-Pressenstraße PXL II ihren Vollbetrieb aufgenommen. Das Presswerk ermöglicht erstmals auch die Verarbeitung großer Aluminiumteile. Pro Tag entstehen bis zu 23 000 Pressteile für unterschiedliche Modelle. Mit der neuen Pressenstraße schafft das Unternehmen in Mladá Boleslav 140 zusätzliche Arbeitsplätze.

Die PXL II gestaltet den Produktionsprozess senkt den Energieverbrauch gegenüber herkömmlichen Systemen um 15 Prozent. Damit ist sie ein wichtiger Bestandteil der „GreenFuture“-Umweltstrategie des Autoherstellers. Die während des Pressvorgangs freigesetzte Energie wird rekuperiert und im weiteren Produktionsprozess wieder eingesetzt.

Die Pressenstraße ermöglicht darüber hinaus einen besonders flexiblen Produktionsprozess: Über 14 dezentral arbeitende Servomotoren kann die Umformungsenergie je nach Bedarf eingestellt und reguliert werden. Hinzu kommen die einfache Bedienung und deutlich kürzere Umrüstzeiten – für den Austausch eines Presswerkzeugs vergehen weniger als drei Minuten.

Die Bauarbeiten an der 11 600 Quadratmeter großen Halle 4 für die neue Pressenstraße begannen Ende 2015. Im Frühjahr 2016 wurde die 3000 Tonnen schwere Anlage von Erfurt bis nach Mladá Boleslav transportiert. Die erste, 561 Kilometer lange Etappe bis in die tschechische Stadt Mělník absolvierte das Presswerk per Schiff über die Elbe. Für die letzten 195 Kilometer bis zum Zielort wurde PXL II auf 40 Lkw aufgeteilt. Im Dezember 2016 nahm die neue Pressenstraße den Probebetrieb auf. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Servo-Pressenstraße PXL II im Skoda-Werk Mladá Boleslav.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Servo-Pressenstraße PXL II im Skoda-Werk Mladá Boleslav.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
